



Schweizerischer Ruderverband
Fédération Suisse des Sociétés d'Aviron
Federazione Svizzera delle Società di Canottaggio

MEDIENMITTEILUNG

Patricia Merz mit souveränem Start-Ziel-Sieg zum EM-Auftakt

Rudern: Europameisterschaften in Racice (Tsch): Vorläufe und Hoffnungsläufe

Patricia Merz knüpft nahtlos an die Leistungen des Weltcups-Auftakt an und qualifiziert sich im leichten Einer mit einem Start-Ziel-Sieg im Vorlauf für den Halbfinal. Ebenfalls direkt für den Halbfinal qualifizieren konnten sich Michael Schmid mit Rang 2 im leichten Einer und Roman Rösli/Barnabé Delarze im Doppelzweier mit Rang 3. Nicht nach Wunsch verlief der Auftakt der Europameisterschaften für Nico Stahlberg. Der Einer-Ruderer wurde im Vorlauf auf den letzten Metern auf Rang 2 und damit in den Hoffnungslauf verwiesen. Diesen gewann der Kreuzlinger wenige Stunden später souverän und steht damit im Halbfinal. Über den Hoffnungslauf qualifizierte sich auch der Vierer ohne Steuermann für den Halbfinal.

Im tschechischen Racice sind heute die Europameisterschaften 2017 eröffnet worden. Aus Schweizer Sicht gelang dieser Auftakt Patricia Merz (See-Club Zug) im Einer Leichtgewichte am besten. Die Gewinnerin des Weltcup-Auftakts in Belgrad dominierte ihren Vorlauf und qualifizierte sich direkt für den morgigen Halbfinal (10.00 Uhr). Dort trifft die Sport- und Wirtschaftsstudentin unter anderem auf die Irin Denise Walsh, die ihrerseits ihren Vorlauf gewonnen hat und in Belgrad hinter Merz Zweite wurde, und auf die Italienerin Clara Guerra. Die 19-Jährige Junioren-Weltmeisterin beendet ihren Vorlauf auf Rang 2 hinter der Vize-Weltmeisterin aus Schweden Emma Fredh.

In der selben Bootsklasse qualifizierte sich Michael Schmid (See-Club Luzern) ebenfalls souverän für den Halbfinal (Sa, 10.22 Uhr). Der 29-Jährige musste in seinem Vorlauf einzig dem norwegischen Olympia-Dritten im Doppelzweier, Kristoffer Brun, den Vortritt lassen. Im Halbfinal trifft der Zweite des Weltcup-Auftakts in Belgrad auf den belgischen U23-Weltmeister in dieser Bootsklasse und Dritten von Belgrad, Niels van Zandweghe. Das Feld komplettieren Luka Radonic (Kro), Andrea Micheletti (I), Rajko Hrvat (Slo), Lukas Babac (Slk).

Rösli/Delarze spurten ins Halbfinal

Mit einem dritten Platz im Vorlauf hinter Italien und Deutschland sicherten sich auch Barnabé Delarze (Lausanne Sports Aviron) und Roman Rösli (Seeclub Sempach) im Doppelzweier die direkte Halbfinal-Qualifikation. Nach einem nicht nach Wunsch verlaufenen Startabschnitt kämpften sich die Zweiten des Weltcup-Auftakts kontinuierlich ins Rennen zurück. Mit der schnellsten Abschnittszeit auf den letzten 500 Metern gelang es dem Duo in diesem engsten und schnellsten Vorlauf die vor ihnen liegenden Franzosen, Mickael Marteau und Thibaut Verhoeven, noch abzufangen und sich direkt für den Halbfinal zu qualifizieren. Im Halbfinal trifft das Duo unter anderem erneut auf Italien, auf die Vize-Olympiasieger und Weltcup-Leader aus Litauen sowie die Olympia-Fünften aus Bulgarien.

Nico Stahlberg mit Umweg über Hoffnungslauf

Während seine Rio-Doppelvierer-Kollegen im Doppelzweier auf den letzten Metern des Vorlaufs die direkte Halbfinal-Qualifikation erruderten, verpasste Nico Stahlberg im Einer diese auf dem selben Streckenabschnitt. Stets in Führung liegend gelang es dem Weltcup-Leader nicht den Angriff des Franzosen Hugo Boucheron zu

parieren. Der französische Olympia-Finalist im Doppelzweier spurtete an Nico Stahlberg vorbei, sicherte sich den Vorlaufsieg und verwies den 25-Jährigen damit in den Hoffnungslauf. In diesem zeigte der gelernte Forstwart die erwartete Reaktion und qualifizierte sich mit einem Sieg sicher für den morgigen Halbfinal (11.54 Uhr).

Über den Hoffnungslauf die Halbfinal-Qualifikation geschafft hat auch der Vierer ohne Steuermann mit Benjamin Hirsch (Ruderclub Uster), Nicolas Kamber (Grasshopper Club Zürich), Morton Schubert (Seeclub Stäfa) und Silvan Zehnder (Seeclub Zürich). Das ist umso bemerkenswerter, da es in diesem Boot zu einem kurzfristigen Wechsel im Team gekommen ist: Für den verletzten Joshua Meyer sitzt an diesen Europameisterschaften Silvan Zehnder im Boot. Im zweiten Rennen in dieser Kombination – dem Hoffnungslauf – zeigte das Quartett bereits eine stark verbesserte Leistung gegenüber dem Vorlauf und qualifizierte sich am Ende klar für den Halbfinal. Damit stehen fünf Schweizer Boote im Halbfinal.

Unterschiedliche Gemütslage bei den Frauen Doppelzweiern

Aufgrund einer Rückenverletzung verpasste Frédérique Rol (Lausanne Sports Aviron) den Weltcup-Auftakt in Belgrad. Bei den Europameisterschaften steht die 24-Jährige nun mit Pauline Delcroix (Club Aviron Vésénaz) in dieser Bootsklasse am Start. Pauline Delacroix überzeugte in Belgrad mit einem vierten Rang im Einer Leichtgewichte. Aufgrund von Frédérique Rol's Rückenverletzung und Universitätsprüfungen von Pauline Delacroix, die diese Woche absolviert werden mussten, blieb dem Duo wenig Zeit für die gemeinsame Vorbereitung im Boot. Entsprechend zufrieden zeigten sie sich nach ihrem ersten Rennen und dritten Platz im Vorlauf. Morgen kämpfen Rol/Delacroix im Hoffnungslauf um den Einzug in den A-Final. Ebenfalls im Hoffnungslauf für den A-Final qualifizieren kann sich der Doppelzweier mit Pascale Walker und Andrea Fürholz. Doch während die Athletinnen des leichten Doppelzweiers zufrieden mit ihrer Leistung und dieser Ausgangslage sind, gilt dies nicht für die Athletinnen des Doppelzweiers der offenen Kategorie. Der fünfte Rang im Vorlauf entsprach nicht den Erwartungen der U23-Athletinnen, die den Weltcup-Auftakt auf Rang 4 beendeten.

Mit je einem vierten Rang im Vorlauf und Hoffnungslauf verpassen Andri Struzina und Fiorin Rüedi im leichten Doppelzweier die A/B-Halbfinal-Qualifikation. Im Hoffnungslauf zeigte das Duo ein engagiertes Rennen und kämpfte sich mit dem schnellsten letzten Streckenabschnitt nochmals näher an die in Führung liegenden Boote heran. Doch es gelang nicht diese noch einzuholen. Damit startet das Duo morgen im C/D-Halbfinal.

Europameisterschaften in Racice (Tsch). Resultate.

Frauen.

Doppelzweier.

Vorlauf. 1. Kiri Tontodonati, Stefania Gobbi (I) 7:04,98. 2. Kristyna Fleissnerova, Lenka Antosova (Tsch) 7:08,76. 3. Carlotta Nwajide, Julia Leiding (De) 7:09,58. 4. Thea Helseth, Marianne Madsen (No) 7:18,85. **5. Pascale Walker, Andrea Fürholz (Sz) 7:22,83.** 6. Julie Voirin, Flavie Bahuaud (F) 7:27,44. – Schweiz bestreitet den Hoffnungslauf.

Einer Leichtgewichte.

Vorlauf. 1. **Patricia Merz (Sz) 7:42,51.** 2. Leonie Pieper (De) 7:49,04. 3. Anja Manoutschehri (Ö) 7:52,28. 4. Olga Svirska (Let) 7:58,08. 5. Syham Abid (Un) 8:06,99. – Patricia Merz ist für den Halbfinal qualifiziert.

Doppelzweier Leichtgewichte.

Vorlauf. 1. Valentina Rodini, Federica Cesarini (I) 7:09,00. 2. Ilse Paulis Marieke Keijser (Ho) 7:09,86. **3. Frédérique Rol, Pauline Delacroix (Sz) 7:20,69.** 4. Mathilde Persson, Juliane Rasmussen (Dä) 7:30,26. 5. Zuzana Necasova, Kristyna Neuhortova (Tsch) 7:36,63. – Schweiz bestreitet den Hoffnungslauf.

Männer.

Einer.

Hoffnungslauf. 1. **Nico Stahlberg (Sz) 7:07,09.** 2. Bendeguz Petervari-Molnar (Un) 7:09,50. 3. Simone Martini (I) 7:14,57. 4. Vasileios Angelopoulos (Gr) 7:27,86. 5. Daniel Lazaj (Alb) 7:34,39. - Nico Stahlberg steht im

Halbfinal. – **Vorlauf.** 1. Hugo Boucheron (F) 6:50,20. **2. Nico Stahlberg (Sz) 6:51,67.** 3. Armandas Kelmelis (Lit) 7:08,38. 4. Sverri Nielsen (Dä) 7:10,37. 5. Aleksandar Aleksandrov (Asb) 7:12,35. 6. Daniel Lazaj (Alb) 7:30 55.

Doppelzweier.

Vorlauf. 1. Filippo Mondelli, Luca Rambaldi (It) 6:15,96. 2. Max Appel, Timo Pontek (De) 6:16,20. **3. Roman Rösli, Barnabé Delarze (Sz) 6:16,81.** 4. Mickael Marteau, Thibaut Verhoeven (F) 6:17,29. – Schweiz steht im Halbfinal.

Vierer ohne Steuermann.

Hoffnungslauf.

1. Serbien (Bedik, Lucic, Djeric, Lazic) 6:16,97. 2. Litauen (Jancionis, Juskevicius, Stankunas, Ilonis) 6:19,37. **3. Schweiz (Nicolas Kamber, Silvan Zehner, Benjamin Hirsch, Morton Schubert) 6:21,57.** 4. Griechenland (Giannatzis, Giannatzis, Ntouskos, Nikolaidis) 6:24,47. 5. Kroatien (Sain, Plisic, Samardzic, Mikulic) 6:32,73. – Schweiz steht im Halbfinal. - **Vorlauf.** 1. Holland (Langen, Tissen, van der Want, Viergever) 5:57,09. 2. Spanien (Carazo Tobar, Canalejo Pazos, Montes, Gracia Ordonez) 5:59,93. 3. Deutschland (Schröder, Schröder, Reinhardt, Gebauer) 6:03,75. **4. Schweiz (Nicolas Kamber, Silvan Zehner, Benjamin Hirsch, Morton Schubert) 6:09,34.** 5. Griechenland (Giannatzis, Giannatzis, Ntouskos, Nikolaidis) 6:29,07.

Vorlauf. 1. Holland (Langen, Tissen, van der Want, Viergever) 5:57,09. 2. Spanien (Carazo Tobar, Canalejo Pazos, Montes, Gracia Ordonez) 5:59,93. 3. Deutschland (Schröder, Schröder, Reinhardt, Gebauer) 6:03,75. **4. Schweiz (Nicolas Kamber, Silvan Zehner, Benjamin Hirsch, Morton Schubert) 6:09,34.** 5. Griechenland (Giannatzis, Giannatzis, Ntouskos, Nikolaidis) 6:29,07.

Leichtgewichte Einer.

Vorlauf. 1. Kristoffer Brun (Nor) 6:58,34. **2. Michael Schmid (Sz) 7:00,87.** 3. Lukas Babac (Slk) 7:08,22. 4. Paul Sieber (Ö) 7:08,63. 5. Enes Yenipazarli (Tur) 7:09,37. 6. Juho-Pekka Petaejaeniemi (Fin) 7:16,14. - Michael Schmid ist für den Halbfinal qualifiziert.

Leichtgewicht Doppelzweier.

Hoffnungslauf. 1. Jort Van Gennep, Bart Lukkes (Ho) 6:30,88. 2. Jesus Gonzalez Alvarez, Patricio Rojas Aznar (Sp) 6:33,03. 3. Peter Csiszar, Bence Tamas (Un) 6:33,96. **4. Andri Struzina, Fiorin Rüedi (Sz) 6:34,53.** 5. Kasper Hivilampi, Joonas Petaejaeniemi (Fin) 6:57,29. - Schweiz steht im C/D-Halbfinal. – **Vorlauf.** 1. Jerzy Kowalski, Milosz Jankowski (Pol) 6:25,93. 2. Gary O'Donovan, Paul O'Donovan 6:32,15. **4. Andri Struzina, Fiorin Rüedi (Sz) 6:40,60.** 5. Florian Berg, Markus Lemp (Ö) 6:57,63.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Regula Schweizer, Kommunikation SRV, (+41 79 771 14 34 / regula.schweizer@swissrowing.ch)

Racice, 26. Mai 2017/rs.